

	<p>Tárgyak: Grabinventar eines Metallurgen der Glockenbecher-Kultur aus Stedten</p> <p>Intézmény: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Gyűjtemények: Glockenbecher-Kultur (ca. 2.500-2.050 v. Chr.)</p> <p>Leltári szám: HK-Nr. 63:135</p>
--	--

Leírás

Grabinventar eines Metallurgen. Der erwachsene Mann lag in einem sorgfältig gebauten Steinplattengrab. Teile des Inventars - der »kissenförmige« Schleifstein«, der für Metallpolieren geeignete Eberzahn sowie der Kupferdolch - geben ihn als einen »Beherrscher von Feuer und Erz« zu erkennen. Auffällig war die reichhaltige Grabausstattung, die neben dem üblichen Becher auch etliche Arbeitsgeräte, mehrere Waffen und eine üppige Portion Schweinefleisch umfasste. Dieses Ausstattungsmuster blieb in jener Frühphase der mitteleuropäischen Metallurgie noch allein dem Erz gewinnenden oder -verarbeitenden Experten vorbehalten. Nur wenige Generationen später wandelte es sich allerdings zum Machtsymbol desjenigen, der die Produktionskette kontrollierte.

Alapadatok

Anyag/ Technika:	Keramik, Stein, Geweih, Feuerstein, Kupfer, Eberzahn
Méreték:	div.

Események

Feltárás	mikor	Kr. e. 2500-2050
	ki	
	hol	
Feltárás	mikor	1963
	ki	

	hol	Stedten (Mansfelder Land)
[Időbeli vonatkozás]	mikor	Kr. e. 2800-2200
	ki	
	hol	

Kulcsszavak

- Grab
- Harangedényes kultúra
- Metallverarbeitung
- Pfeilspitze
- Prestige
- Schleifstein
- Tör
- fog
- kovács
- réz

Szakirodalom

- Matthias, W. (1964): Ein reich ausgestattetes Grab der Glockenbecherkultur bei Stedten, Kr. Eisleben. Ausgrabungen und Funde 9, 19-22..
- Meller, H. (Hrsg) (2011): Bronzerausch: Spätneolithikum und Frühbronzezeit. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 4 Halle (Saale), 124f..